

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 19: Stödten

Gebietsbeschreibung

- Größe: 736 ha
- Landkreis: Sömmerda
- Das SPG befindet sich zwischen Sömmerda, Kölleda und Dermsdorf und wird südlich durch die B176, im Westen durch die A71, nördlich durch die Monna und östlich durch die L2135 begrenzt. Es beinhaltet ausschließlich Ackerflächen.
- Die Böden sind im größten Teil des SPG gut, wenn auch leicht vernässungsanfällig. Nur im Norden und im Zentrum des Gebietes finden sich in der Umgebung der Fließgewässer stärker nassebeeinflusste Böden.

Bodengeologie		MMK		Wert
4571 loe7	Löss - Feuchtschwarzerde (über Sand, Kies) Streifen entlang der BAB 71 im Westteil des SPG	Lö1b3	Löss-Schwarzerde und Decklöss-Schwarzerde, vorwiegend vernässungsfrei, < 20 % Flächenanteil Grundwasser	5
4261 ds5	Lehm - Feuchtschwarzerde (über Sand, Kies, Mergel) Teile im Osten des SPG	D6c5	Lehm- und Decklehm-Schwarzerde und Deckton-Schwarzgley, vorwiegend vernässungsfrei, 20-40 % Flächenanteil Grundwasser	3
4271 ds6	Lehm, tonig - Feuchtschwarzerde (über Sand, Kies, Mergel)	D6c6	Ton- und Deckton-Schwarzerde und Decklehm-Schwarzgley, vorwiegend vernässungsfrei, 20-40 % Flächenanteil Grundwasser	2
3311 T1	Ton - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers) Teile im Osten des SPG am Mühlgraben	V1a2	Ton-Schwarzerde, vernässungsfrei	4
5123 h2t	Lehm, tonig - Vega (Auelehm über Sand, Kies) Entlang der Lossa	Al1a3	Auenton- und Auenschluff-Vega und -Schwarzgley, vorwiegend Grundwasser, 15-10 dm unter Flur	3
5123 h3t	Lehm, tonig - Vega (Nebentäler) Entlang der Monna	Al1a3 D6c5	Auenton- und Auenschluff-Vega und -Schwarzgley, vorwiegend Grundwasser, 15-10 dm unter Flur Lehm- und Decklehm-Schwarzerde und Deckton-Schwarzgley, vorwiegend vernässungsfrei, 20 40 % Flächenanteil Grundwasser	3 3

Feldhamsternachweise

Im Rahmen von Kartierungen 2016 und 2011 konnten im SPG Baue nachgewiesen werden. Aus dem Jahr 2014 liegen weitere Feldhamsternachweise aus dem Norden des SPG vor, auch wurden Baue nördlich von Stödten und nordöstlich von Stödten nachgewiesen. Weitere Nachweise für die Ackerflächen im Gebiet liegen aus den Jahren 2005/2006 vor. Aktuellste Nachweise liegen aus den Jahren 2017/18 im südlichen Bereich bei Frohndorf vor.

Bewertung

Boden: überwiegend mittlere bis gute Eignung, in Teilen besser

Besiedlung: gering - mittel

Habitatverbund / Isolation: Nach außen wird das SPG südlich durch die B176, westlich durch die A71, nördlich durch die Monna und östlich durch die L2135 isoliert. Durch das Gebiet verläuft weiterhin eine Bahnlinie. Nach Osten besteht Anschluss an die Ackerflächen zwischen B176 und Gewerbegebiet Kiebitzhöhe, jedoch nicht darüber hinaus.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

Risikofaktoren

- Relativ kleines Gebiet mit hohem Isolationsgrad

Handlungsbedarf

- Verbesserung der Konnektivität durch die angrenzenden Schnellverkehrsstrassen (BAB 71, B176) (kleintiergerechte Optimierung vorhandener Querungen) zu den SPG 2 und 35, sonst Vorkommen vermutlich nicht langfristig zu halten

